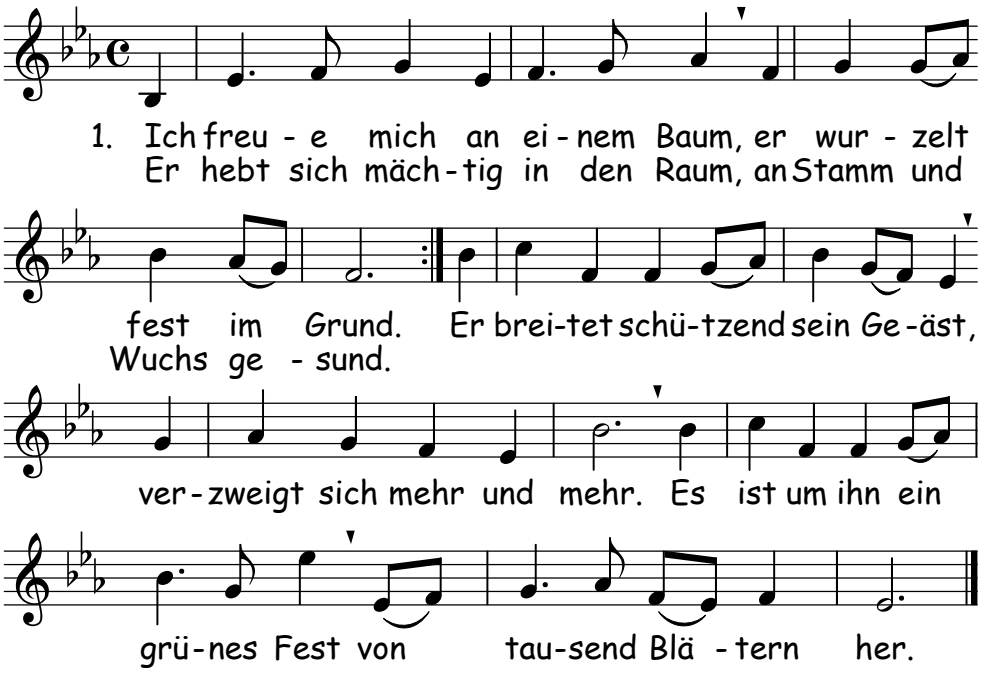
Meditationslied zu einem Baum

Worte: Detlef Block
Weise und Satz: G. Fleischer



2. Keins gleicht dem andern, jedes hat
die eigne Form bewahrt.
Und dennoch steckt in jedem Blatt
des ganzen Baumes Art.
Ich senke mich in ihn hinein
und bin Geschöpf wie er.
Ein Baum kann ein Geheimnis sein
und Gottes Prediger.

3. In Jahresringen unbeirrt
steht alles Glück und Leid.
Er predigt Treue, und er wird
zum Bild der Heiligkeit.
Vom Wurzelwerk zum Blätterdach
strömt Segen unentwegt.
Ich selber bin ein Baum am Bach
der seine Früchte trägt.

4. Das Wasser nährt mich wunderbar
das aus der Erde bricht.
Ich nehme Wind und Sonne wahr
und öffne mich dem Licht.
Mein Atem wird gelöst und frei.
Ich sage nicht mehr Nein;
und stelle mich entspannt und neu
auf meine Umwelt ein.

5. Wer Teil an Gottes Welt gewinnt,
sagt JA, lebt lebenswert.
Die schweifenden Gedanken sind
zum Ursprung heimgekehrt.
So kann ein Baum ein Gleichnis sein
für Gott und seine Welt.
Er will uns Schutz und Beistand sein,
die Kraft, die uns erhält!